



SGGP Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie
SSHP Société suisse d'histoire de la pharmacie
SSSF Società svizzera di storia della farmacia

SGGP – Novellas

August 2022 / Jahrgang 5, Ausgabe 2

Editorial:

Natürlich, nach der Pandemie ist auch vor der Pandemie. Das griechische Alphabet hat noch einige «freie» Buchstaben, aber zurzeit sprechen fast alle über «Omikron» und seine Varianten. Nicht nur die Pharmaziegeschichte freut sich aber über die aktuelle Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten treffen zu können und unmaskierte Gespräche von Angesicht zu Angesicht führen zu können.

Mutig organisiert vom Vorstand hat sich die SGGP Ende April / Anfang Mai über den Röstigraben begeben und ihre Jahrestagung als SSHP bilingue abhalten können. Ein zweisprachiges, internationales wissenschaftliches Programm und Führungen in und um Fribourg haben sich zu einem lange herbeigesehnten Treffen und Wiedersehen zusammengewoben. Diesmal gab es wieder einmal einen Büchertisch bzw. mehrere, die von vielen Anwesenden interessiert studiert worden sind, und der Stiftung der Historischen Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie (HBSP) durch den Verkauf von Doubletten einen Zustupf für die Arbeit ergeben haben.

Mögen uns solche Gelegenheiten der Begegnung und des Austauschs weiterhin wieder offenstehen, so dass wir an einem geselligen Anlass z.B. in Solothurn oder einer internationalen Tagung wie im Herbst in Milano alte Freunde und neue Bekannte gleichermaßen antreffen können.

Für den Vorstand der SGGP: Dr. Andreas Schmid

1. Berichte – Anlässe – Ehrungen (chronologisch)

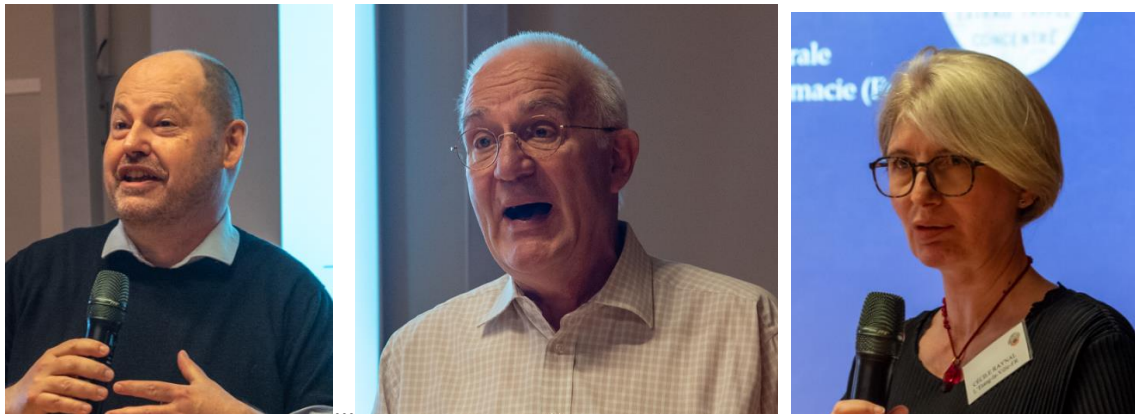
Wissenschaftliche Tagung 30. April 2022 in Fribourg

Erstmals seit vielen Jahren hat die SGGP wieder einmal eine Tagung in der Romandie durchgeführt. Die historische Zähringer-Stadt hiess die 39 Teilnehmenden mit schönem Frühlingwetter und einem grosszügigen Veranstaltungssaal, dem Salle Rossier im alten Bürgerspital, herzlich willkommen.



Marianne Vallet (li) und Ruth Häni (Alle Fotos der Tagung sind von Andreas U. Schmid, 2022)

Die Tagung begann mit Grussworten von Marianne Vallet, Bulle und Ruth Häni, Schmitt von der Freiburger-Apotheker Gesellschaft, welche die Teilnehmer*innen herzlich willkommen hiessen.



Von links nach rechts: Alain Bosson, Jürgen Rauber, Cécile Raynal

Die Vorträge, abwechselungsweise in Deutsch und Französisch gehalten, befassten sich auf irgendeine Art alle mit Biografien: der Freiburger Dr. Alain Bosson referierte über Freiburger Apotheker, Prof. emer. Dr. François Ledermann von Bern über ausgewählte Apotheker der Romandie und Dr. Ariane Retzar, Marburg/DE, zur Neuerscheinung der Deutschen Apothekenbiografien, 3. Band. Die kurzweilige Einführung in die Genealogie von Jürgen Rauber, Rheinfelden, fand mit den vielen nützlichen Tipps grosses Interesse. Zwei Apothekerbiografien rundeten den Tag ab: Dr. Cécile Raynal von L'Etang-la-Ville/F stellte Christian Bühler und sein *Librum amicorum* (Fotos unten, S. 9, 51) vor und Dr. Ursula Hirter-Trüb, Basel, klärte das Publikum über den Thuner Aussenminister-Apotheker Georg Christian Völter auf.



Der grosszügige Rossier-Saal war perfekt für den erstmals angebotenen Verkauf von Doubletten. Der Erlös ging vollumfänglich an die HBSP (Historische Bibliothek Schweizer Pharmazie). François Ledermann, Präsident HBSP, ist hoch erfreut über den Erlös.

Der gesellige Teil fing dann am Samstagabend im Restaurant L'Aigle noir an. Am Sonntagmorgen ging der gesellige Part weiter: eine Gruppe spazierte mit Gilles Bourgairel, pens. Archäologe von

Freiburg, über die Stadtmauern, die andere Gruppe besuchte, von Alain Bosson begleitet, das Museum für Kunst und Geschichte. Ein abschliessendes gemeinsames Mittagessen im Café des Arcades, zeigte, wie sich die Schweizer Pharmaziegeschichte über die Sprachgrenze hinweg in den letzten Stunden nähergekommen war.

An dieser Stelle möchten wir der Freiburger Apotheker Gesellschaft für die grosszügige Unterstützung unseres Anlasses, dem «Kaffee», herzlich danken!

Das Handout der Abstracts ist auf der Homepage unter dem Freiburger-Anlass abgelegt. (UH)

Reportage de la réunion à Fribourg

Pour la première fois depuis de nombreuses années, la SSHP a organisé un congrès en Suisse romande. La ville historique de Zähringen a accueilli chaleureusement les 39 participants avec un beau temps printanier et une salle de réunion spacieuse, la salle Rossier de l'ancien hôpital des bourgeois.

Le congrès a débuté par des mots de bienvenue de Marianne Vallet, Bulle, et Ruth Häni, Schmitt, de la Société des pharmaciens fribourgeois (SphF), qui ont accueilli chaleureusement les participants*.



De gauche à droit: Ariane Retzar, François Ledermann, Ursula Hirter-Trüb

Les conférences ont été tenues en alternance en allemand et en français et portaient toutes, d'une manière ou d'une autre, sur des biographies : le Dr Alain Bosson de Fribourg a parlé des pharmaciens fribourgeois, le Prof. emer. Dr. François Ledermann de Berne sur une sélection de pharmaciens romands et la Dr Ariane Retzar, Marburg/DE, sur la nouvelle publication des biographies de pharmacies allemandes, 3e volume. L'introduction divertissante à la généalogie de Jürgen Rauber, Rheinfelden, a suscité un grand intérêt grâce à des nombreux conseils utiles. Deux biographies de pharmaciens ont complété la journée : Dr Cécile Raynal de L'Etang-la-Ville/F a présenté Christian Bühler et son *Librum amicorum* (images en bas, p.9, 51) et Dr Ursula Hirter-Trüb, Bâle, a éclairé le public sur le pharmacien Georg Christian Völter, ministre des Affaires étrangères, de Thoune.

La spacieuse salle Rossier était parfaite pour la vente de doublettes proposée pour la première fois. Les revenus ont été versés intégralement à la BHPS (Bibliothèque historique de la pharmacie suisse). François Ledermann, président de la BHPS, en est très satisfait.

La partie conviviale a commencé le samedi soir au restaurant L'Aigle noir. Le dimanche matin, les activités se sont poursuivies : un groupe s'est promené avec Gilles Bourgarel, pens. Archéologue de Fribourg, sur les remparts de la ville, l'autre groupe a visité le Musée d'art et d'histoire, accompagné par Alain Bosson. Un dernier repas en commun au Café des Arcades a

montré comment l'histoire de la pharmacie suisse s'était rapprochée au cours des dernières heures, au-delà de la frontière linguistique. (UH)



Nous tenons à remercier ici la Société des pharmaciens fribourgeois (SpHf) pour son généreux café du samedi !

Le photocopié des abstracts est disponible sur le site internet sous l'événement de Fribourg.

Congrès 2022 Société Internationale Histoire de Pharmacie (SIHP) à Milan

45. Internationaler Kongress du 7. à 10. Septembre 2022

Inscriptions encore possibles: <https://ishp22.com/>

2. Der Vorstand berichtet

Aus dem Vorstand ausgeschieden

Auf Anfang April hat Dr. Barbara Brauckmann, 2019 in den Vorstand gewählt, ihre Demission eingereicht. Barbara hatte sich in den letzten Jahren um «unsere Drucksachen» gekümmert und ihnen dabei ein neues Erscheinungsbild gegeben. Als erstes wurde dies mit dem neuen Flyer sichtbar, darauf folgten das Layout der Tagungsprogramme, der Novellas und der Dokumentenkopfzeilen.

Wir bedauern dieses Ausscheiden sehr und wünschen Barbara, in ihrer neuen Freiheit viel Zeit für kreatives Arbeiten.

GV vom 30. April 2022 in Fribourg

An der physisch durchgeführten Generalversammlung nahmen 17 Mitglieder und 7 Gäste teil. Als Erstes dankte und überreichte die Präsidenten Ursula Hirter-Trüb dem ehemaligen Vorstandsmitglied Rosmarie Schürch (Austritt Dezember 2019) für ihr beherztes Mitarbeiten im Vorstand, den wohlverdienten Blumenstraus, welcher eigentlich bereits im April 2020 hätte überreicht werden sollen, die GV jedoch pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnte.



Verabschiedung Rosmarie Schürch, Nidau, aus dem Vorstand

Allen statutarischen Geschäften wurde zugestimmt. Neu als Kassierin in den Vorstand gewählt wurde unsere Kollegin **Rhea Goldmann**, Geschäftsführerin der Stadt-Apotheke in Diessenhofen. Wir gratulieren Rhea herzlich zur Wahl!

AG du 30 avril 2022 à Fribourg

17 membres et 7 invités ont participé à l'assemblée générale qui s'est tenue physiquement. La première action de la présidente Ursula Hirter-Trüb a été de remercier Rosmarie Schürch, ancienne membre du comité (départ en décembre 2019), pour son engagement au sein du comité et de lui remettre un bouquet de fleurs bien mérité.

Toutes les affaires statutaires ont été approuvées. Notre collègue Rhea Goldmann, gérante de la Stadt-Apotheke à Diessenhofen, a été élue au poste de caissière. Nous félicitons chaleureusement Rhea pour son élection !

Solothurn/Soleure 24.9.2022 – Geselliger Anlass

An diesem Tag in Solothurn ist die «**Alte Spitalapotheke**» an ihrem neuen, ursprünglichen Ort im Alten Spital unser Hauptthema. Wir starten den Tag mit einer Führung im Museum Blumenstein, wo uns der Leiter Erich Weber durch dieses prächtige Bürgerhaus führen und den Bezug zur Pharmazie aufzeigen wird. Dann gehen wir **zu Fuss** in die Stadt zum Mittagessen, an welches wir die Führungen (Spital- und Stadtführung) anhängen werden.

Das Detailprogramm ist bereits auf www.histpharm.ch aufgeschaltet. **Achtung:** beschränkte Teilnehmerzahl!

Lors de cette journée à Soleure, notre sujet principal sera la "Pharmacie de l'ancien hôpital" qui se trouve de nouveau à son lieu d'origine, l'ancien hôpital. Nous commençons la journée par une visite guidée du musée Blumenstein, où le directeur Erich Weber nous fera visiter cette magnifique maison bourgeoise et en nous montrant le lien avec la pharmacie. Après nous marcherons **à pied** en ville pour déjeuner, et ensuite nous enchaînerons les visites guidées (de l'hôpital et de la ville).

Le programme détaillé se trouve déjà en ligne sur www.histpharm.ch. **Attention** : nombre de participants limité !

3. Mitglieder wissen zu berichten

Dieses Kapitel kommt sehr selten zum Zug. Vielleicht fühlen Sie sich grad heute angesprochen, setzen sich hin und übermitteln der Redaktionskommission ihren Text! Die Redaktionskommission freut sich ob jeder Einsendung!

Ce chapitre est très rarement abordé. Peut-être vous sentez-vous concerné aujourd'hui, vous asseyez-vous et transmettez votre travail (naturellement en français) à la commission de rédaction ! Le comité de rédaction se réjouit de chaque envoi !

4. Erinnerungen von Apotheker Karl Heuberger (1875-1956), Bern

Abstract: Ein Zufallsfund im Staatsarchiv Aarau führte zu den Jugenderinnerungen von Karl Heuberger, Apotheker in Bern.

Hebergers Biografie ist geprägt von Tatendrang und unermüdlicher Schaffenskraft. Nach seinem Studium kam Karl in ganz Europa herum, baute in Bern ein eigenes Geschäft auf, wurde Präsident des bernischen Apothekervereins und war Mitbegründer der Collaboration Pharmaceutique SA, einer Einkaufszentrale für Apotheken, die spätere Galenica AG. Karl war ein Pionier und einer der führenden Apotheker in der Schweiz.

Dabei blieb er seinen Wurzeln im einfachen Bauerndorf treu.

Karl besuchte die Bezirksschule in Frick, die 1866 eröffnet worden ist, und anschliessend das Gymnasium der Kantonschule in Aarau. Er war einer der ersten Bözer Bürger, die den Schritt in die Akademikerwelt wagten, damals aussergewöhnlich für einen Bauernsohn.

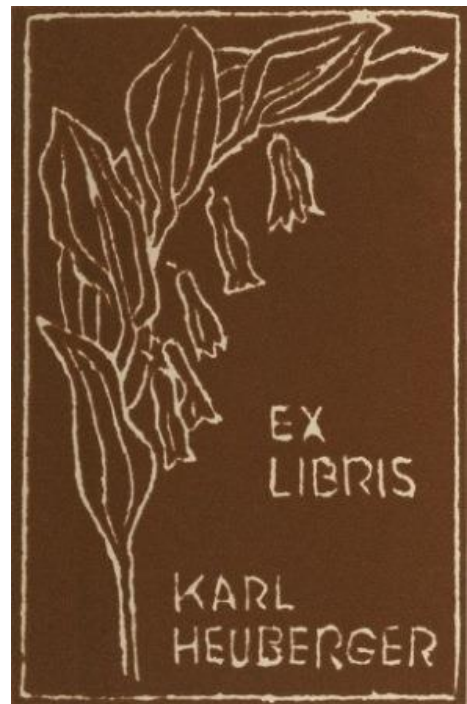
Im Alter von rund 75 Jahren hielt er seine Jugenderinnerungen fest und berichtete viel Wissenswertes über seine Familiengeschichte und seinen Heimatort.

Daraus ergibt sich ein reiches Bild einer Bözer Grossfamilie gegen Ende des 19. Jahrhunderts, mit vielen Facetten und Details, eine eindrückliche Schilderung des Dorflebens einer vergangenen Zeit.

Ebenfalls erhalten ist ein Lebenslauf, der Karl Hebergers berufliche Laufbahn schildert und einen Einblick vermittelt in die Apothekenverhältnisse in Bern und den grundlegenden Wandel der Schweizer Apotheken anfangs des 20. Jahrhunderts. Dieser Bericht soll in naher Zukunft publiziert werden.

Dieses Abstract wurde von Walter Amsler (GHGRB) eingereicht. Website: www.bigamsler.ch für die ganze Biografie Heuberger. (Woraus das Ex-Libris kopiert wurde, UH).

Koordinaten des Autors: walter-amsler@bluewin.ch;



5. Verschiedenes - Vorankündigungen

Bücher-Brocante mit Vorträgen am 12. November 2022 in Bern

Save-the-date: Die Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie (HBSP) lädt zu einem «Bücher-Anlass» nach Bern ein. Im historischen Hörsaal werden Kurzvorträge zu hören sein und in den Gängen im Parterre Doubletten zum Verkauf angeboten werden. Ort: Institut für Medizin-Geschichte (IMG), Bühlstrasse 26, 3012 Bern ein.

Das definitive Programm wird per e-Mail an die Mitglieder der SGGP verschickt und auch auf www.histpharm.ch avisiert werden.

Brocante de livres accompagnée de conférences le 12 novembre 2022 à Berne

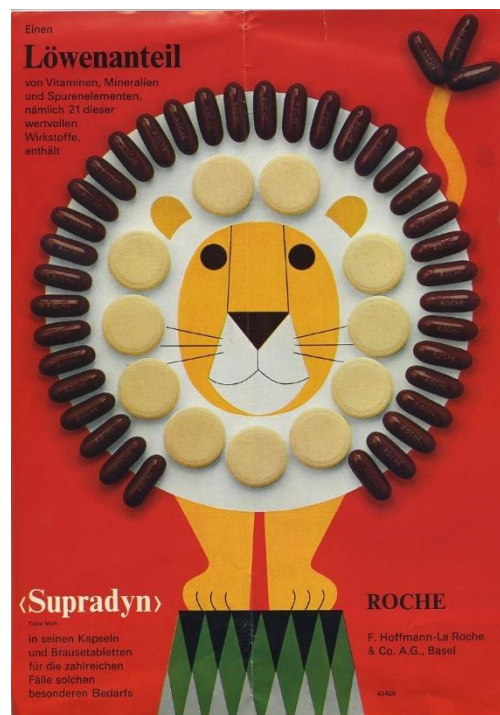
Save-the-date : La Bibliothèque historique de la pharmacie suisse (BHPS) invite à une "manifestation livresque" à Berne. De courtes conférences seront données dans l'amphithéâtre historique et des doublettes seront proposés à la vente dans les couloirs du rez-de-chaussée. Lieu : Institut d'histoire de la médecine (IMG), Bühlstrosse 26, 3012 Berne. Le programme définitif sera envoyé par e-mail aux membres de la SSHP et sera également annoncé sur www.histpharm.ch.

Ausstellung im Pharmaziemuseum Basel, ab 2.12.2022

Von der Medikamentenwerbung zur malerischen Auseinandersetzung

Im Dezember 2022 wird im Pharmaziemuseum Basel die Sonderausstellung «**Werbung Wirkung Pharma**», eröffnet, welche einen Einblick in eine besondere Sammlung von über 10'000 Medikamentenwerbungen bietet. Im Fokus steht pharmazeutische Fachwerbung zwischen 1960 und 1980 und eine malerische Auseinandersetzung des Basler Künstlers Raphael Widmer mit dieser Thematik. Die Werbungen werden mit Kunst in einen Dialog gestellt.

Über die Werbung lassen sich interessante Gegenüberstellungen von gesellschaftlichen Phänomenen und Problemen sowie pharmazeutischen Entwicklungen aufzeigen. Die «Pharmazie» reagiert nicht nur auf medizinische, sondern auch auf gesellschaftliche Herausforderungen. Gerade die Werbung zeigt, dass es nicht nur die Wirkstoffe sind, die die Geschichte von Pharmazeutika bestimmen.



Wo: Pharmazie Museum der Universität Basel, Totengässlein 3, 4051 Basel

Wann: 02. Dezember 2022 bis 26. Februar 2023

Vernissage: 01. Dezember 2022

Mehr Info auf: <https://pharmaziemuseum.ch/de/museum/ausstellung/sonderausstellung-dezember>

Impressum:

Redaktion/Lektorat: Ursula Hirter-Trüb (UH), Rosmarie Schürch (RS), Andreas U. Schmid (AUS).

Übersetzungen: DeepL.com/Translator (version gratuite)

Versand: via E-Mail an alle Mitglieder und Gönner der SGGP. Einsehbar auf www.histpharm.ch

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2023: 25. Januar an hirter.sggp@bluewin.ch